

Besuch beim Comboyne Plateau- und Strand-Ritt in Australien

Südlich von Port Macquarie biege ich ins Inland ein und erreiche eine Viertelstunde später die Farm. Die Gastgeberin Kathy und Ihre Hunde begrüßen mich mehr als herzlich, hier fühlt man sich gleich willkommen! Ich bin beeindruckt: Ein kurzer Weg führt am Stallplatz vorbei, auf den Weiden grasen Pferde, grüner Rasen vor einem schönen Farmhaus mit Terrasse, Seerosenteich und Pool.

Das Haus bietet einen schönen Weitblick in die Ebene und auf den Comboyne Berg, der nicht weit entfernt liegt. Auch im Haus gibt es einen schönen Wohnraum mit Sitzecke, Essbereich und den abgehenden Zimmern. Nach einer kleinen Rundführung gibt es Abendessen mit einem Glas Wein bevor ich entspannt zu Bett gehe.

Der heutige Morgen startet mit einem leckeren Frühstück: Joghurt, Müsli, frische Früchte, Toast, Käse, Marmelade, Nutella und das in Australien so beliebte Veggiemite stehen neben Saft, Tee und Kaffee bereit. Und dann geht es endlich zu den Pferden: Während eine kleine Gruppe von „Rentnern“ Ihr Leben auf der einen Weide genießt, gehen wir zu den anderen. Jimmy, ein reinrassiger Vollblutaraber, wird mir zugeteilt, ein wunderschöner Schimmel mit traumhaftem Galopp. Pferde richten und ab in den Regenwald. Breitere Wege wechseln sich mit verschlungenen Pfaden ab und anfangs folgen wir einer alten Eisenbahntrasse, die noch in Teilen erhalten ist. Riesige Bäume, beeindruckende Pflanzen, Termitenhügel, die wie gestrandete Ufos erscheinen bilden die heutige Kulisse für den flotten Ritt. Nach einer entspannten Schritphase zur Erwärmung folgen Trab und wunderbar lange Galoppstrecken. Die arabischen Pferde freut das ebenso wie Ihre Reiter! Die Mittagspause ist ein Satteltaschen Picknick, was wir gemütlich auf einem Baumstamm sitzend, einnehmen. Auch der leichte Nieselregen kann uns in diesem vom Blätterdach geschützten Wald nichts anhaben. Hoch und runter immer mit einem Blick in die Baumkronen auf der Suche nach Koalas und einige Galoppstrecken später erreichen wir nach ca. 5 ½ Stunden die „Vinery“ unser heutiges Reitziel.

Max, der helfende Nachbar (und Nachbar kann in Australien viele Kilometer entfernt heißen) erwartet uns schon. Die Pferde werden versorgt und bekommen etwas Heu und Entspannung während wir eine Kostprobe der australischen Weine erhalten. Dazu etwas Käse, welches Abschluss dieses fantastischen Rittes. Gut erholt verladen wir die Pferde und fahren per Auto zurück zur Farm. Das Abendessen nehmen wir heute in einem richtig australischen Pub ein, wo Burger nur eine der Spezialitäten sind.

Für den heutigen Strandritt heißt es etwas früher aufstehen und Pferde verladen. Nur ein kurzen Weg entfernt liegt der Strand. Kurzer Weg in Australien kann durchaus mehrere hundert Kilometer meinen, in diesem Fall aber nur knappe 40 min. Aufsatteln und nach nur wenigen Minuten erreichen wir einen Traumstrand:

7 km bis zum Ende, feiner Sandstrand und kristallklares Meer. Kaum ein Mensch in Sicht, kein Wunder in Australien gibt es so viele Strände, dass es selten überfüllt ist.

Der Boden ist fest und nach etwas Trab können wir auch längere Galoppaden genießen.

Nach etwa einer Stunde erreichen wir das Strandende, wo ein Campingplatz nicht weit entfernt liegt und wir einigen Schwimmern und Surfern begegnen.

Die Pferde erhalten eine wohlverdiente Pause und wir Reiter ein Satteltaschen Picknick zur Stärkung. Auf Anraten von Kathy gehe ich auf Kängurusuche, manchmal sieht man welche am Campingplatz aber leider haben sie sich heute versteckt.

Nun geht es die 7 km Strand wieder zurück und auch jetzt kann ich es nicht fassen, was für einen perfekten Tag wir erwisch haben: Sonne, blauer Himmel, glitzerndes Meer, fantastische Galoppaden am Strand auf sehr guten Pferden und zum krönenden Abschluss taucht auch noch eine Herde Delfine neben uns auf und begleitet uns das letzte Wegstück! Das kann man nicht steigern.

Die Pferde werden versorgt, wir Reiter trinken einen Kaffee dann geht es gemütlich zurück Richtung Farm. Zwischendrin halten wir an einem Pelikanspot und beobachten die Vögel.

Ein leckeres Mittagessen mit Salat, Oliven, Brot, Käse bevor ich den Pool und die Terrasse zur Entspannung nutze.

Leider heisst es für mich nach diesem Kurzstopp von nur 4 Tagen hier morgen schon wieder Abschied nehmen. Wie gerne wäre ich die komplette Woche geblieben und hätte noch die Ritte in die Umgebung und auf das Comboyne Plateau gemacht, von wo man eine rundum Panoramansicht hat.

Abends beim Sundowner auf der Terrasse entdecke ich noch ein Wallaby, was genüsslich mit den Pferden um die Wette grast bevor ein Thai Curry mit Reis serviert wird und wir den Abend mit einem guten Glas Wein ausklingen lassen. Kathy bietet ein sehr familiäres Programm und ist mit Ihrer Herzlichkeit und Ihren Arabern ein Muss für fortgeschrittene Reiter, die „Down Under“ gehen.

Der nächste Morgen kommt viel zu schnell und dann heisst es endgültig Abschied nehmen: Mit dem Mietwagen fahre ich nach Sydney, was 4-5 Stunden entfernt liegt, ein australischer Katzensprung.

Danke Jimmy für die grossartigen Ritte, danke Kathy für deine Gastfreundschaft und deine unglaubliche Energie und Organisation - ich werde euch vermissen!

Julia Wies, Januar 2015

Link zum Programm: <http://www.reiterreisen.com/it-aurt01.htm>